

Stadtbuch Schwenningen. Druck und Verlag M. Link, Schwenningen (Neckar). Umfang 408 Seiten.

Die Uhrenstadt hat hiermit ein übersichtliches Nachschlagewerk, das alle nötigen Anschriften enthält, die unsere Uhrenbranche interessiert. Aber auch der erste Teil — die geschichtliche Entwicklung — ist hochinteressant und dieser auf Kunstdruckpapier mit vielen Abbildungen gedruckte Teil sind eine wertvolle Einführung in den nachfolgenden Teil des Adreßbuches der Stadt. (VIII/299)

Unbekanntes Handwerksgut. Walter Dexel, Verlag Alfred Meßner, Berlin. Umfang 108 Seiten.

Gebrauchsgerät in Metall, Glas und Ton aus acht Jahrhunderten deutscher Vergangenheit stellt der Verfasser dem Leser vor. Wunderschöne Arbeiten lernen wir kennen, die in ihrer strengen Sachlichkeit Vorläufer unseres heutigen Empfindens sein können. Immer wieder sieht uns das Können unserer Alvorderen in Erstaunen, dem sie mit primitiven Werkzeugen in überzeugender Weise Gestalt geben konnten. (VIII/300)

Der erfolgreiche Verkäufer! Von Bruno Betcke, Verlag J. Siemens, Bad Homburg v. d. H. Umfang 75 Seiten.

In außerordentlicher Gründlichkeit dringt der Verfasser in die Vorgänge eines Verkaufsgesprächs ein und untersucht die einzelnen Einwände des Kunden. Er gibt damit gleichzeitig den Weg an, wie der Kunde weiter zu behandeln ist und wie er zufriedengestellt werden kann. Ein Buch, das ein gewisserhafter Verkäufer unbedingt beachten sollte. (VIII/301)

Die Einkommensteuererklärung 1936. 72 Seiten, Industrieverlag Spaeth & Linde, Preis 1,50 RM.

In diesem umfangreichen Heft werden genaue Anweisungen für die jetzt fälligen Einkommensteuererklärungen gemacht; an Hand des abgedruckten Steuerformulars wird die Ausfüllung durch Rotdruck erläutert. Zum Schluß ist ein umfangreiches Verzeichnis der abzugs- und nicht abzugsfähigen Kosten angeführt. Für jeden, der eine Einkommensteuererklärung abgeben muß, ist das Heft ein wertvoller Ratgeber und Helfer. (VIII/305)

Die Einkommen- und Körperschaftssteuererklärung 1935. Herausgegeben von Rechtsanwalt Dr. Friß Koppe, Hauptschriftleiter der „Deutschen Steuerzeitung“ und „Wirtschaftlicher Beobachter“. Industrieverlag Spaeth & Linde, Berlin W 35. 1936, 72 Seiten, Preis 1,50 RM.

Die Zeit des Versandes der Steuererklärungsformulare bringt manchem Kopfschmerzen. Da wird es jedem angenehm sein, in dieser Erläuterungsschrift einen Berater zu finden, der auch dem Steuerunkundigen die richtige Ausfüllung der vielen Fragen des amtlichen Formulars leicht macht. Punkt für Punkt, Zeile für Zeile wird gezeigt, wie vorgegangen werden muß. Die amtlichen Formulare sind im Original wiedergegeben, die Eintragungen in Rotdruck eingeseht. Wo es notwendig ist, finden wir am Rande ausführliche Erläuterungen. Besonders wichtig ist eine vollständige Liste aller abzugfähigen und nicht-abzugfähigen Posten, die den Weg zu allen nur möglichen Steuerersparnissen zeigt. Für jeden Steuerzahler, der nicht von Haus aus Steuerfachmann ist, ist diese Schrift schlechthin unentbehrlich, wenn er sich vor Schaden und vor Auseinandersetzungen mit seinem Finanzamt bewahren will. (VIII/304)

Was muß der Handwerkslehrling zur Gesellenprüfung wissen?

Lehrbuch zur Vorbereitung auf die Gesellenprüfung sowie zum Gebrauch an gewerblichen Berufs- und Fachschulen, von Diplom-Handelslehrer und Berufsschuldirektor Dr. Steuernagel. 48 S. Preis 0,60 RM. R. Herrosé's Verlag, Wittenberg.

Zahlreichen Wünschen aus der Praxis nachkommend, erscheint soeben das Buch „Was muß der Handwerkslehrling zur Gesellenprüfung wissen?“ Der Verfasser ist bereits hinreichend bekannt durch sein schon in der zweiten Auflage erschienenes Werk „Die Meisterprüfung“ und als Mitarbeiter des „Ratgebers für Gewerbetreibende“. Das vorliegende Buch enthält diejenigen Stoffgebiete, die der gewerbliche Lehrling aus den Unterrichtsfächern der gewerblichen Berufsschule in der Gesellenprüfung wissen muß. (VIII/291)

Patentschau

83 a. 1351328. Gebr. Junghans AG., Schramberg. 5. 4. 1935. Küchenuhr. Erfindungsgemäß wird auf dem Steingut- oder Porzellan-zifferblatteller eine aufklappbare Lünette mit federndem Verschuß befestigt. Anschluß- und Verschußteile werden durch Verschraubung oder Verkittung auf dem Blatt befestigt.

83 a. 1351330. Gebr. Junghans AG., Schramberg. 21. 5. 1935. Armbanduhr. Das Gehäuse besteht hierbei aus dem zwei-

teiligen Mittelteil, das sich durch Falz unmittelbar an das Werk anlegt und an den äußeren Enden Nuten oder Gewinde trägt. Durch Einsprengen oder Einschrauben des Deckels oder des Glasrandes wird das Gehäusemittelteil fest und dichtfülig zusammengepreßt. Das Gehäuse trägt weitere Falze, in die Glas oder andere farbige Abdeckungen oder Bilder eingebracht werden können.

83 c. 1351620. Bruno Kießling, Glashütte (Sa.). 26. 9. 1935. Werkzeug zum Zusammensetzen von Uhren. Es werden hier aus Kunstmasse oder Metall hergestellte Zusammenseßer vorgeschlagen, die sich der Form des Werks anpassen und die weiter zur festen Werkaufnahme mit Falzen versehen sind, in die das Werk durch Klemmschrauben gehalten wird. In diesen Zusammenseßern sind seitlich und im Boden Aussparungen vorgesehen, damit das Werk in allen seinen Teilen beobachtet werden kann, und daß die Aufzugwelle festgelegt wird. Weiter ist im Boden des Zusammenseßers eine Schraube vorgesehen, die als Stützpunkt das Minutenradzapfens beim Zeigeraufsetzen dient.

44 a. 1351754. Schreiber & Hiller, Pforzheim. 21. 9. 1935. Feststellender Führungsbügel für Uhrarmbänder und dergleichen. Durch Anordnung einer einseitig gelagerten Langfeder und Bremspolster aus Kork werden die beiden Bandenden, die durch einen Bügel übereinandergleiten, geschlossen.

83 a. 1351766. Brown, Boveri & Cie. AG., Mannheim-Käfertal. 30. 9. 1935. Uhr mit Lautsprecher. Die Anordnung ist so, daß der Lautsprecher direkt hinter dem Zifferblatt einer elektrischen oder mechanischen Uhr angeordnet ist. Weiter ist hierbei vorgesehen, Uhrzeiger und Ziffern als Kontakte auszubilden, die zu gegebener Zeit den Lautsprecher direkt oder über ein Relais einschalten.

44 a. 1352216. Schmidt & Bruckmann AG., Pforzheim. 5. 6. 1935. Festhängeöse für Uhr-, Schlüssel- und andere Ketten. Um die Ketten an den jetzt modernen Innenknöpfen der Herrenhosen sicher zu befestigen, wird an die Kette erfindungsgemäß ein besonderer, im Winkel schwenkbarer Kopf angehängt, der sich genau dem Stoff anpaßt und zur Befestigung eine in den Kopf einzuhängende Öse trägt.

44 a. 1352369. Andreas Daub, Pforzheim. 19. 12. 1934. Schluß- oder Anschließeaken für Armbänder, insbesondere Uhrarmbänder. Der Verschlüßhaken für Uhrarmbänder läßt sich hiernach in ein Glied federnd einhängen, und kann durch eine vorgesehene Griffnase der Verschlüß jederzeit durch Anheben mit dem Fingernagel geöffnet werden.

44 a. 1352461. Ferdinand Lapp, Pforzheim. 30. 9. 1935. Armbandverschluß. Als Verschluß für das Uhrarmband wird hier eine Art Kastenschloß herausgebracht. Das eine Bandende wird zum Schließen in den am zweiten Bandende befindlichen Kasten eingeschoben und durch einen angelenkten, schwenkbaren Bügel festgelegt.

44 a. 1352463. Rudolf Reiling, Pforzheim. 14. 10. 1935. Festlegevorrichtung für Arm-, besonders Uhrarmbänder. Die beiden Bandverschlußenden sind hier so angeordnet, daß sie in Gleitlösen übereinander verschiebbar laufen, und wird beim Schließen das obere von Hand gefaßte Bandteil auf das untere Bandteil niedergedrückt und durch eine Druckleiste mit eingebrachter Zwischenplatte zum Festhalten bzw. Verschluß gebracht.

83 a. 1352860. Ernst Bell, AG., Köln (Rhein). 18. 10. 1935. Uhrgehäuse für Zimmeruhren. Der Hersteller sieht vor, bei Uhrgehäusen aus Kunstmassen, die bisher als Hängeuhren gedacht waren, am Gehäuse Anschlußstüben einarbeiten zu lassen. An diese Anschlußstüben kann nun ein passendes Gegenstück aus Kunstmasse oder Metall derart verschraubt werden, daß das ursprüngliche Hängeuhrgehäuse nunmehr auch als Tischuhr verwandt werden kann.

83 a. Metallwarenfabrik Johann Jäckle G. m. b. H., Schwenningen (Neckar). 12. 10. 1935. Vorrichtung zur Befestigung des Zifferblatttreifens an Uhrlünetten. Hierbei wird der Zahlenreifen nach hinten umgelegt und hohlgeprägt. In diese Hohlkehle werden, von außen verdeckt, Schliße oder Löcher gestanzt, durch die mittels Schrauben und Muttern der Zifferblattreifen befestigt wird.

Frage- und Antwortkasten

Fragen

5317. Welche Firma stellt Kontrolluhren für Pressen her? Die Uhr soll nur gehen, während die Presse in Betrieb ist (X/687)

O. S. in S.

5319. Wo sind in Deutschland tragbare Taktzähler erhältlich in Taschenuhrenform? (X/689)

H. B. in N.